

**Stadtverband Bremen-Stadt**

Protokoll
1. ordentlicher Stadtverbandstag
des Stadtverbands Bremen-Stadt
im Landesbetriebssportverband Bremen e.V.

am 24. August 2010 um 19:00 Uhr im Sportzentrum Volkmannstraße 12, 28201 Bremen

Tagesordnung: siehe Einladung vom 22.07.2010 (**Anlage 1**)
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (**Anlage 2**)
Beginn: 19:11 Uhr
Ende: 19:55 Uhr
Protokollführer: Rolf B. Krukenberg

TOP 1 – Begrüßung

Der amtierende Vorsitzende der Kreissportgruppe (KSG) Bremen-Stadt Jürgen Linke eröffnet den **1. ordentlichen Stadtverbandstag** (SVT) des neuen Stadtverbandes Bremen-Stadt im LBSV Bremen e.V. (LBSV) und begrüßt alle Anwesenden. Er weist noch einmal daraufhin, dass mit diesem ersten eigenständigen Stadtverbandstag in Bremen-Stadt Neuland betreten wird, da bisher die Interessen und Belange in Personalunion im LBSV Vorstand wahrgenommen worden sind. Die neuen Stadtverbände in Bremen-Nord und in Bremerhaven sind bereits seit Jahren (als bisherige Kreissportgruppen) fest etabliert und deren Vorstände verrichten eine gute Arbeit, was zur Entlastung des LBSV Vorstandes beigetragen hat. Nun fehlt nur noch der Schritt von Bremen-Stadt in die Eigenverwaltung, der heute mit der Neubesetzung vollzogen werden soll.

Er bittet dann den amtierenden stv. Vorsitzenden der KSG Rolf B. Krukenberg, die von der a.o. Mitgliederversammlung beschlossenen Übergangsregelungen für Stadtverbandstage im Detail vorzustellen. Rolf B. Krukenberg trägt die Regelungen anhand der Anlage zur Einladung vor und weist insbesondere auf die Amtszeitverkürzung hin. Fragen werden dazu nicht gestellt.

TOP 2 – Feststellung der vertretenden Stimmen und der Beschlussfähigkeit

Jürgen Linke stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erging und daher dieser Stadtverbandstag beschlussfähig ist. Stimmberechtigt sind 20 Anwesende mit 58 Stimmen. Die einfache Mehrheit beträgt damit 30 Stimmen.

Auch wenn die Einladung, adressiert an alle BSGen und an alle Einzel- und Ehrenmitglieder des Stadtverbandes Bremen-Stadt (analog der Einladung zum Landesverbandstag), vereinsrechtlich völlig in Ordnung ist, wird von Heiner Kuhlmann als Vorsitzender der FG Bowling Bremen-Stadt darum gebeten, zukünftig auch alle FG-Vorsitzenden persönlich mit einzuladen. Schließlich sollen diese ja auch im TOP 5 über ihre Arbeit berichten. Rolf B. Krukenberg nimmt diesen Hinweis auf.

TOP 3 – Festlegung der Tagesordnung

Änderungswünsche zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es nicht.

TOP 4 – Bericht des Kreissportgruppen-Vorstandes

Der Gesamtbericht des KSG-Vorstandes wird durch den amtierenden Vorsitzenden Jürgen Linke sehr kurz gehalten, da es keine separaten Tagungen außerhalb der Sitzungen des Plenums Landesvorstand gegeben habe und er unter TOP 6 dazu berichten werde.

TOP 5 – Berichte der Fachgruppen-Vorsitzenden

Korbball

Als Vertreterin der FG Korbball stellt Sigrid Kauder fest, dass es keine Probleme in der FG gibt.

Bowling

Der Vorsitzende Heiner Kuhlmann stellt zunächst die Zahlen zum aktuellen Sportbetrieb vor: 137 Mannschaften mit 1.031 Sportlern sind in 13 Staffeln aktiv. Die letzte FG-Versammlung (FGV) hat am 15.06. bereits unter den neuen LBSV Rahmenbedingungen (neue Satzung 2010, neu-gefasste Rahmensportordnung RSO) stattgefunden. Es wurde eine neue FG Sportordnung auf Basis dieser RSO beschlossen. Insofern ist die FG Bowling auf dem neusten Stand.

Heiner Kuhlmann berichtet weiter, dass alle Events wie bisher auch wieder stattfinden werden. Insbesondere erwähnt er als Highlights die Deutschen Betriebssportmeisterschaften (DBM) in München (auf der größten Bowlinganlage in Europa mit 52 Bahnen) sowie die Vergleichskämpfe Bremen/Hamburg sowie Bremen/Hamburg/Berlin.

Tischtennis

Als neuer Vorsitzender der FG Tischtennis stellt sich Jens Arfmann vor, der das Amt von Wolfgang Siebrands übernommen hat. Sein bisheriges Amt als stv. Vorsitzender ist jetzt durch Niels-Christian Eckhardt neu besetzt worden, so dass ein Führungswechsel stattgefunden hat. Der restliche Vorstand wurde wiedergewählt und ist komplett besetzt. - Im Sportbetrieb ist zwar eine Mannschaft neu hinzugewonnen worden, jedoch wurden 6 nicht wieder gemeldet.

Tanzen

Der stv. Vorsitzende der FG Tanzen Rolf Reinermann berichtet, dass Standard-, Latein und Partytänze unterrichtet werden. Es sei recht schwierig mit Seiteneinsteigern im Tanzsport, da doch erhebliche Vorkenntnisse erwartet werden. Insofern gestalten sich die Gewinnung neuer Mitglieder nicht gerade leicht, zumal es auch keine Nachhol-Angebote (Kurse) gebe.

Handball

Als stv. Vorsitzender und Schriftführer der FG Handball gibt Jürgen Beyer bekannt, dass auf der letzten FGV im Mai kein Sportwart gewählt wurde, so dass sich der Vorsitzende Michael Tabeling und er diese Arbeit teilen. - Am Sportbetrieb nehmen aktuell 5 Mannschaften teil.

Fußball

Der Vorsitzende der FG Fußball Jerry Ritter stellt fest, dass die Schwierigkeiten endlich überwunden sind und die Arbeit im FG-Vorstand wieder sehr gut läuft. Nach Rücktritt des Schriftführers Tim Bandisch wird in Kürze ein kommissarischer Nachfolger berufen werden, um den Vorstand wieder zu komplettieren.

Der Sportbetrieb läuft zufriedenstellend, dazu tragen auch Neuerungen bei: die Kleinfeldsaison endet eher, um Zeit für den Mastercup zu gewinnen / ein neuer „LBSV Pokal-Wettbewerb“ (analog DFB-Pokal) wird angeboten. – Das Schiedsrichterproblem durch plötzliche, vielfache Rücktritte ist überwunden, nun ist eine neue „Schirimannschaft“ mit sehr engagierten Leuten im Einsatz. – Der LBSV Kunstrasenplatz ist in einem Superzustand, jedoch ist der HTSV-Platz in katastrophalem Zustand. Abhilfe ist dringend notwendig, ein erstes Gespräch hat stattgefunden. – Mittelfristige Vorhaben sind eine Frauenliga sowie die DBM Fußball nach Bremen zu holen.

TOP 6 – Berichte des Landesvorstandes und der Geschäftsführung

Der Landesvorsitzende Jürgen Linke berichtet von einem ruhigen Sportjahr. Sehr viel Aufwand war für die Erarbeitung der neuen Satzung zu leisten, die im Februar von der a.o. Mitgliederversammlung beschlossen und danach ohne Änderungen beim Amtsgericht eingetragen wurde. Die Beschlüsse des 1. ordentlichen Landesverbandstages auf Basis der neuen Satzung sind aktuell am 09.08.2010 ebenfalls ohne Änderungen eingetragen worden und nun rechtlich wirksam. Neuer vertretungsberechtigter Vorstand gemäß §26 BGB sind der Landesvorsitzende und die Landesvorstände Finanzen, Sport und Organisation (4-Augen Prinzip).

Der diesjährige Bremer Kindertag ist als öffentlichkeitswirksame Großveranstaltung des LBSV in der 21. Auflage wieder sehr erfolgreich durchgeführt worden. Trotz Parallel-Veranstaltungen konnten wieder einmal mehr als 40.000 Besucher angezogen werden, wobei ein vorzeitiges Ende durch einsetzenden Regen gegen 17:00 Uhr der Begeisterung keinen Abbruch tat.

Für die Geschäftsführung stellt Egbert Wilzer die Einführung des deutschen Sportausweises für alle LBSV Mitglieder heraus. Leider konnte dieser noch nicht allen Mitgliedern zugestellt werden, da es teilweise an der Mitteilung aktueller Adressänderungen mangelt.

Zum Thema Datenschutz wird mitgeteilt, dass der bisherige Datenschutzbeauftragte (DSB) Otfried Bohne zurückgetreten ist. Mit Harald Stief ist inzwischen jedoch ein neuer Datenschutzbeauftragter für den LBSV ab dem 01.09.2010 berufen worden. Dieser wird sich dann aller Fragen zum Datenschutz annehmen und sich dann auch um die notwendigen Maßnahmen zur Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitarbeiter im gesamten LBSV kümmern.

Jürgen Linke bittet den Ehrenvorsitzenden des LBSV Erwin Kloke an dieser Stelle die Versammlungsleitung zu übernehmen, wogegen sich kein Widerspruch erhebt.

TOP 7 – Aussprache über die Berichte der TOP 4, 5, 6

Erwin Kloke stellt die Berichte zur Aussprache.

Volker Pache (Sportwart FG Bowling) fragt nach, welche Daten von Mitgliedern der FG intern sowie extern (zur Veröffentlichung im Internet und/oder im Magazin SIB) weitergegeben werden können. Rolf B. Krukenberg verweist auf seine bereits erfolgte Antwort per E-Mail (Regelungen in der neuen Satzung) und fordert die FG nochmals auf, alle die persönlichen Daten im Detail aufzulisten, von denen sie meinen, sie unbedingt für ihren Sportbetrieb verwenden zu müssen. Nur auf solch einer detaillierten Basis ist eine fundierte Bewertung möglich. Auch der neue DSB würde diese Auflistung als Grundlage für eine endgültige Bewertung erwarten. Im übrigen hat auch die FG Fußball bereits mit dieser Problematik zu tun gehabt und eine tragfähige Lösung gefunden, insofern ist das nichts Besonderes.

Weitere Fragen ergeben sich nicht.

TOP 8 – Entlastung des Kreissportgruppen-Vorstandes

Erwin Kloke dankt dem gesamten KSG-Vorstand für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr und beantragt dessen vollständige Entlastung.

Der Antrag auf vollständige Entlastung des gesamten KSG-Vorstandes wird, bei Stimmenthaltung der drei amtierenden KSG-Vorstandsmitglieder, einstimmig angenommen.

Jürgen Linke übernimmt wieder die Versammlungsleitung.

TOP 9 – Neuwahlen des Stadtverbandsvorstandes

Folgende Ämter sind per Wahl neu zu besetzen:

- Vorsitzender
- Stv. Vorsitzender
- Sportwart
- Schriftführer

Verfahren: Der bisherige KSG-Vorsitzende Jürgen Linke schlägt jeweils als erstes die eingereichten Kandidaten-Vorschläge für die Besetzung der Ämter im neuen Stadtverband Bremen-Stadt vor. Danach wird die Versammlung jeweils nach weiteren Vorschlägen befragt.

Vorsitzender

Jürgen Linke schlägt vor, Rolf B. Krukenberg als Vorsitzenden zu wählen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Auf Befragen erklärt sich Rolf B. Krukenberg zur Kandidatur bereit und wird bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Rolf B. Krukenberg nimmt die Wahl zum Vorsitzenden des Stadtverbandes Bremen-Stadt an.

Stv. Vorsitzender

Einziger Vorschlag: Jerry Ritter. Auf Befragen erklärt sich Jerry Ritter zur Kandidatur bereit. Er wird, bei 5 Stimmenthaltungen, einstimmig gewählt. Jerry Ritter nimmt die Wahl zum stv. Vorsitzenden des Stadtverbandes Bremen-Stadt an.

Sportwart

Vorgetragen von Jürgen Linke. Eingereichter Kandidatenvorschlag: Volker Pache. Aus der Versammlung wird Heino Außem (ebenfalls FG Bowling) vorgeschlagen. Auf Befragen stellt sich Volker Pache nicht zur Wahl, während Heino Außem zur Kandidatur bereit ist. Heino Außem wird bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl zum Sportwart des Stadtverbandes Bremen-Stadt an.

Schriftführer

Eingegangener Vorschlag: Wolfgang Schaller. Wolfgang Schaller ist aus beruflichen Gründen nicht anwesend, seine Zustimmung zur Kandidatur und im Falle der Wahl auch zur Annahme des Amtes Schriftführer liegt aber schriftlich vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht. Wolfgang Schaller wird einstimmig als neuer Schriftführer des Stadtverbandes Bremen-Stadt gewählt.

Der neu gewählte Vorsitzende des STV Bremen-Stadt Rolf B. Krukenberg übernimmt ab hier die Versammlungsleitung.

TOP 10 – Beschlussfassung über Anträge

Anträge liegen nicht vor. Wortmeldungen gibt es auch nicht.

TOP 11 – Termine 2010

Der Geschäftsführer Egbert Wilzer weist auf die nächste Sitzung des LBSV Hauptausschusses am 21.10.2010 um 19:00 Uhr hin.

Heiner Kuhlmann teilt mit, dass die Landesmeisterschaften Bowling dieses Jahr am 03.10.2010 in Bremerhaven stattfinden werden.

TOP 12 - Verschiedenes

Der Landesvorsitzende Jürgen Linke berichtet von notwendigen Sanierungs- / Renovierungsmaßnahmen aller Sportstätten des LBSV und bittet alle Anwesenden um Mithilfe und Unterstützung, insbesondere durch Benennung von geeigneten Handwerkern und Planern.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Rolf B. Krukenberg die Versammlung, dankt den Anwesenden für die rege Beteiligung am 1. ordentlichen Stadtverbandstag Bremen-Stadt im LBSV Bremen e.V. und wünscht allen einen guten und sicheren Heimweg.

Bremen, 06. November 2010

gez.
Jürgen Linke
- *Versammlungsleiter* -

gez.
Rolf B. Krukenberg
- *Protokollführer / Vorsitzender STV Bremen-Stadt* -

Anlagen

Anlage 1: **Einladung** vom 22.07.2010 mit vorläufiger Tagesordnung

Anlage 2: **Anwesenheitsliste**
(aus Datenschutzgründen nur dem Originalprotokoll angehängt /
dieses kann bei Bedarf in der LBSV Geschäftsstelle eingesehen werden)



Stadtverband Bremen-Stadt

Anlage 1 zum Protokoll des 1. ordentlichen SVT

Datum: 22. Juli 2010

Einladung

An alle
Betriebssportgemeinschaften und alle Einzel- und
Ehrenmitglieder des Stadtverbandes Bremen-Stadt

An den Landesvorstand und die Vorstände der Stadtverbände
des Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V.

Hiermit laden wir Sie form- und fristgerecht zu dem am

**Dienstag, den 24.08.2010 um 19:00 Uhr
in der MZH des LBSV-Sportzentrums
in der Volkmannstr. 12, 28201 Bremen**

stattfindenden

1. ordentlichen Stadtverbandstag Bremen-Stadt

herzlich ein.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der vertretenden Stimmen und der Beschlussfähigkeit
3. Festlegung der Tagesordnung
4. Bericht des Kreissportgruppenvorstandes
5. Berichte der Fachgruppenvorsitzenden
6. Berichte des Landesvorstandes und der Geschäftsführung
7. Aussprache über die Berichte der TOP 4, 5, 6
8. Entlastung des Kreissportgruppenvorstandes
9. Neuwahlen des Stadtverbandsvorstandes
10. Beschlussfassung über Anträge
11. Termine 2010
12. Verschiedenes

Dem amtierenden Kreissportgruppen-Vorstand liegen bereits folgende Wahlvorschläge zu TOP 9 vor:
Vorsitzender: Rolf B. Krukenberg, stv. Vorsitzender: Jerry Ritter, Sportwart: Volker Pache, Schriftführer:
Wolfgang Schaller.

Weitergehende Wahlvorschläge sowie Anträge für TOP 10 sind bis zum 17.08.2010 zu richten an:
Jürgen Linke, im Hse. LBSV Bremen e.V. (Anschrift s.o.) bzw. per E-Mail: juergen.linke@lbsv-bremen.de

Die Stimmberechtigung ergibt sich aus §13.4 der Satzung des LBSV Bremen e.V. Darüber hinaus gelten für
den 1. ordentlichen Stadtverbandstag die von der a.o. Mitgliederversammlung des LBSV Bremen e.V. am
12.02.2010 beschlossenen **Übergangsregelungen** in Bezug auf Rechte und Pflichten der amtierenden
Kreissportgruppen-Vorstände (*siehe Anlage*). Um rege Beteiligung wird gebeten.

Mit sportlichen Grüßen
Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Kreissportgruppe Bremen-Stadt
gez. Jürgen Linke
- Vorsitzender -

**Anlage:**

Auszug aus den Übergangsregelungen für Stadtverbandstage

2.2 Regelungen für die Kreissportgruppen

...

2.2.3 Pflichten zum / beim 1. ordentlichen SVT

Der jeweils amtierende Kreissportgruppenvorstand erledigt die satzungsgemäße Vorbereitung und Einberufung des 1. ordentlichen Stadtverbandstages und übernimmt bei diesem Termin alle Pflichten, die für den neuen Stadtverbandsvorstand auf einem ordentlichen Stadtverbandstag anstehen. Hierunter fallen u.a. die Erstellung der Jahresrechnung 2009, die Berichtspflichten über die Tätigkeiten im abgelaufenen Amtsjahr sowie über die aktuelle Finanzlage des jeweiligen Kreisverbandes, Vorbereitung von Unterlagen zu anstehenden Tagesordnungspunkten, insbesondere zu Beschlussfassungen wie Erhöhung von Mitgliederzusatzbeiträgen, um einen kontrollierten Übergang zu erreichen.

2.2.4 Rechte beim 1. ordentlichen SVT

Die Mitglieder des amtierenden Kreisgruppenvorstandes erhalten neben ihrer persönlichen Stimme als ordentliches Mitglied des LBSV (*Anmerkung: dies gilt nur für Ehren- und Einzelmitglieder*) jeweils eine weitere als Amtsinhaber im Kreissportgruppenvorstand.

2.2.5 Verkürzung der Amtszeiten

Die Amtszeiten der im Jahr 2009 gewählten Mitglieder der Kreissportgruppenvorstände werden verkürzt und enden formell mit dem TOP Entlastung auf dem örtlichen 1. Stadtverbandstag im Jahr 2010.

Sollten Mitglieder eines amtierenden Kreissportgruppenvorstandes persönlich nicht wieder in den neuen Stadtverbandsvorstand gewählt werden, stellen sie sich übergangsweise für 2 weitere Monate zur Verfügung, um Fragen zu beantworten und so einen so harmonisch wie möglichen Übergang zu gewährleisten.

Zur Information:

Amtierender Kreissportgruppen-Vorstand Bremen-Stadt:

Vorsitzender: Jürgen Linke
Stv. Vorsitzender: Rolf B. Krukenberg
Sportwart: Norbert Scheer
Schriftführer: nicht besetzt



Anlage 2 zum Protokoll des 1. ordentlichen SVT

Anwesenheitsliste zum
1. ordentlichen Stadtverbandstag Bremen-Stadt
am 24. August 2010

*(zum Schutz persönlicher Daten nur beim unterschriebenen Original angehängt /
dieses kann bei Bedarf in der LBSV Geschäftsstelle eingesehen werden)*